



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

724. Zu Abredon in Schottland/ von der Brucken.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

724.

## Unser lieben Frauen Bild

## Von der Brucke.

Zu Abredon in Schottland.

Der heilige Gavinus / so / wie oben gemeldt worden / vor zweyhundert Jahren in diser Statt Abredon Bischoff gewesen / vnd zu vnseren Zeiten die Keger (welche auch die Verstorbne in den Gräberen nit ruhen lassen) ganz vnd vnversehrt in dem Grab gefunden / vnd ihne doch die schlimbste verwegnisse Bögl nit anrühren dörfen. Diser heilige Gavinus hat über den Fluß Dyum ein Brucke / vnd zu Anfang derselben ein Capell der Mutter Gottes erbauet: nechst derselben ist ein Brunn / so auch der Allerheiligsten Jungfrauen eingeweyhet ist: Es bestättiget der Catholischen niemalen vnderlassne Andacht / daß dieses Ort allzeit seye Wunderthätig gewesen / wie dann zu vnseren Zeiten solches ein Keger mit grossen seinem vnd seiner Kegeren Schaden / mit Nuß aber der Catholischen Religion / erfahren; diser vnverschambe Unflat / weil er der Mutter Gottes oder derselben Kirch kein grössere Unehre könte anthun / hat sich zu dem Brunnen gesezet / grobe spöttliche Wort gegen der Mutter Gottes außgossen / vnd / mit Ehren zu melden / der Natur gnug gethan / aber nit ohne Straff: dann ihne die Wolffs- oder Fress-Kranckheit ankommen / die ihne also hergenommen / daß ihme auff einmal so vil zu essen nit fleckte / was er sonst

H 5

auff

auff zwey oder mehrermal geessen / vnd doch allzeit der Leib verstopffet gewesen / also daß er allgemach groß auffgeschwollen / alles sambt der Seel durch sein lästerliches Maul außgossen : hat vorher bekennet / er seye ein Exempl der Göttlichen Nach / hat auch die Umbstehende ermahnet / sie sollen die Mutter Gottes nit schmähen / noch verachten. Weil er aber den rechten Glauben nit angenommen / hat er die Seligkeit nit hoffen können.

725.

## Unser lieben Frauen Bild

Auff dem Sand

Zu Brüssel in dem Niderland.

**I**n Jahr 1348. ware zu Antorff ein arme Weib Person / Namens Beatrix / der Mutter Gottes sonderbar zugethan / von der sie offtermals in dem Schlaff ermahnet worden / daß sie solte von den Mesneren ein hülzenes vnser lieben Frauen Bild / so in einem Winckel in der Kirchen stunde / vnd man nit achtete / begehren / vnd wann sie es bekomme / solle sie es fassen / vnd vergulden lassen. Das Weib komte dem Befelch in allem nach / vnd stellet das Bild gezierter widerumb in die Kirch / allwo vermercket worden / daß das Angesicht des Bilds / ein sonderbare Freund : vnd Lieblichkeit / so der Mahler nit geben könden / bekommen. Aber die Mutter Gottes erscheinet dem Weib widerumb / befihlet ihr / sie solle solches Abends / wann die Mesner die Kirch schliessen werden / auch wider derselben Willen mit